

Jethro Tull – Minstrel In The Gallery (40th Anniversary La Grande Edition – 2CD/2DVD Medien-Buch)

(CD 1 76:25, CD 2 77:22, DVD 1 202:05, DVD 2 163:25, [Chrysalis Records/Warner Music](#); 1975/2015)

Das achte Studioalbum von [Jethro Tull](#) – erstveröffentlicht in Europa am 5. September 1975 – war nach dem schwächeren Vorgänger “War Child” von der musikalischen Qualität wieder auf einer Stufe mit “Benefit” oder “A Passion Play” einzuordnen. Das Tull-Quintett spielt hier seit “Thick As A Brick” zum vierten Mal eine Scheibe in derselben Besetzung ein – so allerdings auch zum letzten Mal. Der Nachfolger “Too Old To Rock’n’ Roll...” bot anstatt *Jeffrey Hammond* dann *John Glascock* am Bass.



Die nochmalige Veröffentlichung von “Minstrel In The Gallery” nach 40 Jahren führt die seit der “Thick As A Brick” eingeschlagene akustische, visuelle und haptisch anspruchsvolle Qualität von Jethro Tull Re-Releases weiterhin fort. So werden die CDs und DVDs wieder in einem 19,5 cm x 15,5 cm x 2,5 cm großen Buch mit vorzüglich gestalteten 80 informativen Seiten eingefasst. Außerdem darf man sich wieder auf die klangliche Restauration durch [Steven Wilson](#) freuen, der sich seit Jahren auch zu einem der besten Toningenieure der Szene gemausert hat. So hat er das Originalalbum mit sieben Bonustracks in Stereo sowie das Originalalbum mit zwei Bonustracks in 5.1 Surround remixt. Als weiteren Soundfachmann

mit audiophilem Anspruch konnte man [King Crimson](#)-Gitarrist [Jakko Jakszyk](#) gewinnen, der ein **bisher unveröffentlichtes Konzert aus dem legendären 'Palais Des Sports' in Paris vom 5. Juli 1975** in 5.1 Surround und Stereo remixt hat. *Jakko* hat überwiegend positive Kritiken für seinen Stereo-Remix von [ELPs](#) "Brain Salad Surgery" geerntet – sein 5.1-Mix kam allerdings nicht überall genau so gut an.

CD 1 startet mit den Tracks der ursprünglichen Minstrel-Veröffentlichung in der neuen Version der *Steven Wilson* Klangbearbeitung. Zusätzlich gibt es sieben Stücke, wovon sechs bisher unveröffentlicht sind. Da gibt es unter anderem die B-Seite der 'Minstrel'-Single 'Summerday Sands', eine Frühversion von 'Requiem' oder die BBC-Einspielungen von 'Minstrel In The Gallery', 'Cold Wind To Walhall' und 'Aqualung'.

CD 2 bietet das von *Jakko Jakszyk* remixte Pariser Konzert von 1975. Hier hört man in guter Klangqualität 13 Tull-Stücke, wobei vom damals in Aussicht stehenden Werk lediglich das Titelstück gespielt wird. Ansonsten gibt es neben dem fast kompletten "Aqualung"-Album Stücke wie 'Critique Oblique' von "A Passion Play", oder 'Bungle In The Jungle', 'Back Door Angels' und 'Skating Away On The Thin Ice Of A New Day' von "War Child".

Zu den DVDs ist einleitend zu erwähnen, dass man sich für die Audio-Versionen Mühe gemacht hat, die Musik zusätzlich visuell durch eine fortlaufende Foto-Show unterhaltsam zu untermalen. Im Vergleich zu beispielsweise den [Pink Floyd](#) Blu-Ray/DVD-Audioveröffentlichungen ist das ein großes Plus, da dort nach der Menüsteuerung auf die Musik der TV-Bildschirm schwarz bleibt. Gerade für eine Band wie Pink Floyd, die auch von besonderer Optik und inspirierender Kunst dank [Storm Thorgerson/Stormstudios](#) lebte, ist so etwas eine große Enttäuschung. Umso erfreulicher, dass man bei Jethro Tull einen unterhaltsameren Multimedia-Weg gewählt hat.

DVD 1 – eine reine Audio Scheibe – erfreut dann wahlweise mit den neuen *Steven Wilson*-Remixen in 96/24 Stereo LPCM (24 bit Auflösung bei 96 kHz Samplingfrequenz im Gegensatz zur CD mit 16 bit Auflösung bei 44,1 kHz Samplingfrequenz) oder in 5.1 Surround, oder dem originalen Stereo Mix von 1975 in 96/24 Stereo LPCM als Flat Transfer (unbehandelt von den Master-Bändern überspielt) oder dem originalen Quadrophonie-Mix aus dem Jahre 1975. Wer eine Surround-Anlage hat, ist hier im Vorteil – der Schreiber hat sich dieser Technologie bisher noch versagt und kann insofern keine Aussagen zur Soundqualität liefern. Erfahrungsgemäß sollen die Original-Quad Mixe ein Klang-Erlebnis sein und *Steven Wilsons* Arbeit bürgt grundsätzlich für Qualität.

Auf DVD 2 – bis auf ein Video ebenfalls nur Audio – wird dann das 77minütige Paris Konzert von 1975 in der Klangbearbeitung von *Jakko Jakszyk* ebenfalls in 96/24 Stereo LPCM oder 5.1 Surround geboten. Zusätzlich gibt es ein fast neunminütiges Video der Live-Performance von 'Minstrel In The Gallery' des 75er Paris-Konzertes.

Zum Schutz Deiner persönlichen Daten ist die Verbindung zu open.spotify.com blockiert worden.

Klicke auf **Inhalt laden**, um die Blockierung zu open.spotify.com aufzuheben.

Durch das Laden des Inhalts akzeptierest Du die Datenschutzbestimmungen von open.spotify.com.

Für mehr Informationen zum Datenschutz des Anbieters open.spotify.com bitte auf dessen Website informieren, bevor Du den Inhalt nachlädst.

[Inhalt von open.spotify.com laden](#)

Neben dem wunderschönen Medien-Buch als "40th Anniversary La Grande Edition" ist die Wiederveröffentlichung außerdem als Einzel-CD, als Download oder als limitierte 180g-Vinyl-Pressung, alles im *Steven Wilson* Stereo-Remix, erhältlich.



“Teapot of the
Week” auf
Betreutes Progen
in der KW18

Als die definitive Minstrel-Veröffentlichung ist allerdings das Medien-Buch zu werten, an dem Tull-Fans nicht vorbeikommen dürften. Vom Sound, den reichhaltigen Extras und der tollen Aufmachung kann da auch zukünftig nichts mehr verbessert werden.

**Bewertung: Musik 12/15 Punkten +
Aufmachung/Information/Audiophile Möglichkeiten 15/15 (WE
12/15 + 15/15, KR 12/15 für Original-Album, KS 12/15 für
Original-Album)**

Surftipps zu Jethro Tull:

[Homepage](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[ProgArchives](#)

[Wikipedia](#)

[“MITG” @ Wikipedia](#)